

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Landtechnik Schweiz                                       |
| <b>Herausgeber:</b> | Landtechnik Schweiz                                       |
| <b>Band:</b>        | 44 (1982)   |
| <b>Heft:</b>        | 8   |
| <b>Rubrik:</b>      | Erweiterung des Bildungszentrums : Beginn der Bauarbeiten |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Erweiterung des Bildungszentrums

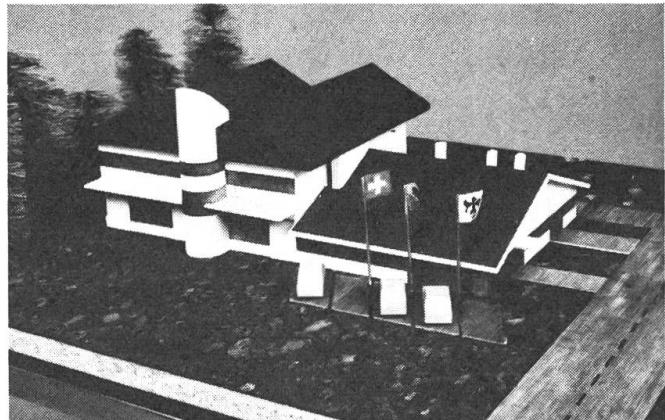
### Beginn der Bauarbeiten

Im Beisein prominenter Gäste aus der Standortgemeinde, dem Kanton Bern und der SMU konnte am 9.3.1982 mit den Erweiterungsbauten des Bildungszentrums der SMU in Aarberg begonnen werden.

Der Zentralpräsident der SMU, Ernst Weber, Wetzikon, richtete in seiner Ansprache herzliche Worte des Dankes an die Gemeindebehörden von Aarberg, welche durch ihre positive und vorurteilslose Mitarbeit sehr vieles zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben: Nicht nur waren sie Wegbereiter für die Genehmigung des Projektes durch die kantonalen Behörden, sondern sie haben damit auch die Belange des beruflichen Aus- und Weiterbildungswesens in unseren Branchen entscheidend gefördert.

Der Ehrenpräsident der SMU, Erwin Hofer, Müntschemier, war wie kein zweiter berufen, einen Blick in die Geschichte des Bildungszentrums zu werfen, war er doch seit Beginn massgeblich an seiner Entstehung mitbeteiligt:

Am 16. Mai 1967 erfolgte der 1. Spatenstich für die Fach- und Meisterschule des damaligen SLMH. Ende Juni 1968 konnte die Anlage feierlich dem Betrieb übergeben werden. Der SLMH brachte diese Schule in die 1972 neugegründete Schweizerische Metall-Union ein. Während Jahren erfüllte das Bildungszentrum seinen Zweck als zentrale Aus- und Weiterbildungsstätte für die Schmiede und Landmaschinenmechaniker zur vollsten Zufriedenheit. Das stetige Ansteigen der Anforderungen an die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie das steigende Interesse, welches junge Menschen diesen Berufen zuwenden und die dadurch steigenden Lehrlingszahlen bedingen eine starke Vermehrung des Kurs-



So wird das erweiterte Bildungszentrum der Schweizerischen Metall-Union nach Beendigung der Bauarbeiten aussehen.

angebotes, so dass die Kapazität der Schule in den letzten Jahren immer weniger zu genügen vermochte und schliesslich einige Kurse in der Gewerbeschule Biel durchgeführt werden mussten. In dieser Situation reifte Ende der siebziger Jahre bei den verantwortlichen Verbandsbehörden der Entschluss, die Schule zu erweitern.

Ernst Mäder, Niederwil, Präsident der Baukommission, hielt einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Planungsetappen: Bereits im Herbst 1978 wurde in der Geschäftsstelle der SMU aufgrund vorgängig erarbeiteter Pflichtenhefte eine Planungsstudie für die Erweiterung des Bildungszentrums erstellt. Im Juni 80 lagen die behördlichen Ausnahmebewilligungen für die Unterschreitung des Wald- und Gewässerabstandes vor, so dass die Delegiertenversammlung der SMU im Juni 1981 den erforderlichen Baukredit in der Höhe von Fr. 1,3 Mio., zuzüglich Bauteuerung, genehmigen konnte. Nach Abschluss der Planungsarbeiten konnte der Baubeginn auf den 9.3.1982 festgelegt werden.